

# Welligen Stepp in den Griff bekommen

Ein Beitrag von Bonnie Nielsen

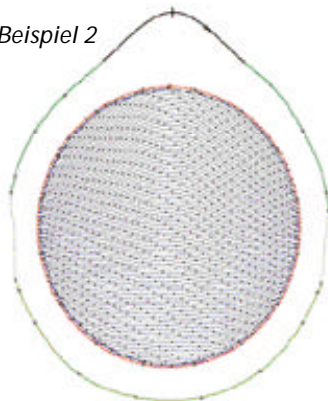
**Welliger Stepp ist eine gute Methode, um Ihrem Punchmuster die nötige Würze zu verleihen. Im BasePac ist dies eines meiner Lieblings-Tools, auch viele andere Punchsysteme beinhalten diese Funktion, vielleicht unter anderem Namen. Da ich auf dem BasePac punche, werde ich mehr darauf eingehen, wie in dieser Software die Funktion benutzt wird.**

Welliger Stepp eignet sich hervorragend für natürliche Motive – Pflanzen, Tiere, kleine Landschaften – es gibt unzählige geeignete Bilder. Welliger Stepp kann auf jeder Form angewandt werden, egal ob klein oder groß. Wenn das Objekt sehr klein ist, kommt die Krümmung der Stichgeraden allerdings nicht mehr so zur Geltung wie bei größeren Motiven.

Welliger Stepp kann mit allen Stepp-Rhythmen ange-

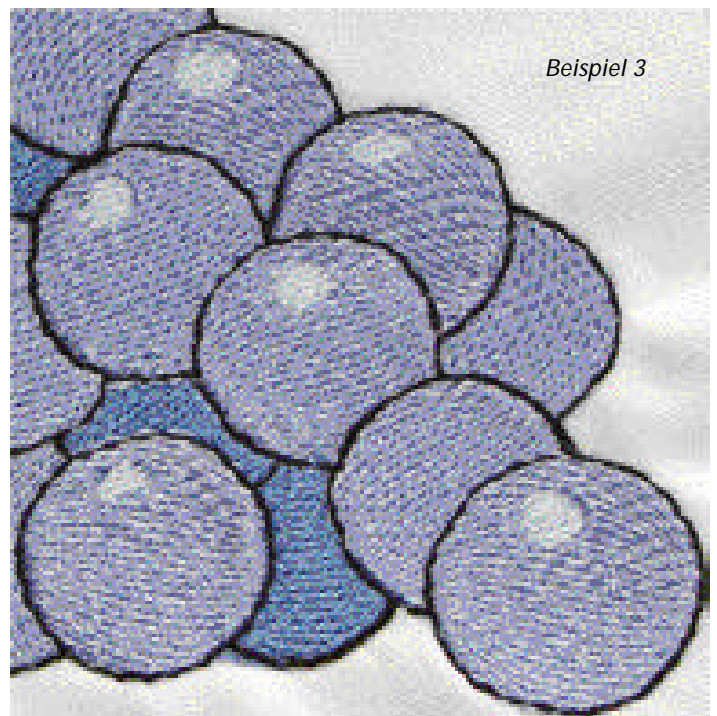
wendet werden. Im Beispiel der Palme (Beispiel 1) ist jeder Palmwedel mit einem anderen Rhythmus gepuncht. Das Hinzufügen einer Kurve, die die Krümmung der Stichgeraden vorgibt, bringt Leben in ganz normale Stiche.

Beispiel 2



## Formen gestalten mit welligem Stepp

Das BasePac erlaubt es, jedem Steppgebiet eine oder mehrere Stichlage-Kurven zuzuordnen. Die Stichgeraden, die ja dann eigentlich Kurven sind, passen sich



Beispiel 3

von einer Stichlage-Kurve zur anderen an.

Im Beispiel 2 sehen Sie die rote Kontur des Steppgebietes, die grünen Linien, die die Form umgeben, sind die Stichlage-Kurven. Je stärker diese Kurven gekrümmt sind, umso größer ist auch die Krümmung der Stichgeraden.

Organische Formen erhalten durch das Umranden mit Lagekurven einen dreidimensionalen Effekt, der sie sehr viel natürlicher erscheinen lässt. Je näher die Stichlage-Kurven an der Kontur der Form liegen, desto besser werden die Stiche der Kontur angepasst. Die Weintrauben

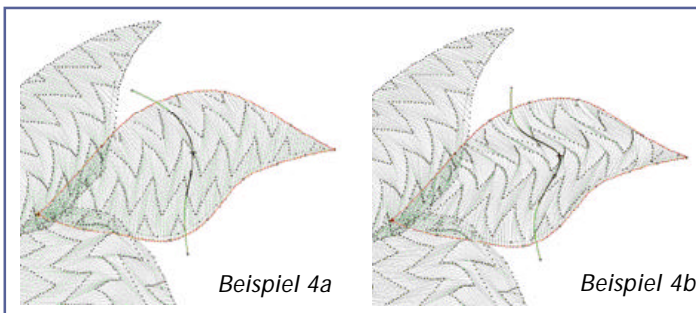
im Beispiel 3 zeigen diesen Effekt deutlich. Manchmal genügt auch eine Stichlage-Kurve, die die Form des Objektes betont.

## Was Sie beim Punchen beachten sollten

Bei Kurven mit dramatischen Krümmungen kann es zu Überschneidungen der Stiche oder zu Lücken zwischen den Stichen kommen. (Beispiel 4 a, b) Dies kann durchaus ein interessanter Effekt sein, der sich aber auch vermeiden lässt, wenn die Stichlänge verkürzt wird. Sind zwei Lagelinien vorhanden, die stark und entgegengesetzt

Beispiel 1





gekrümmt sind, ist es nicht zu empfehlen, die Enden dieser Linien eng zusammen zu legen. Die Stichgeraden würden dann dort alle zusammenlaufen und die Stiche sich aufhäufen. In der Regel ist es besser, die Kurven nicht allzu stark zu krümmen, um diese Probleme zu vermeiden.

### Welliger Stepp mit Stencils

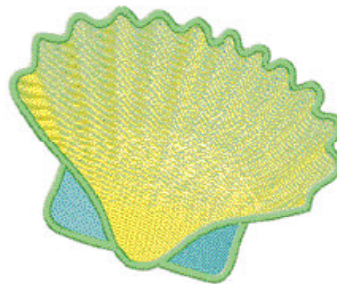
Die Kombination von welligem Stepp mit Stencils, das sind Absteckmuster in Steppgebieten, kann interessante Effekte erzeugen. Das Stencilmuster wird durch die welligen Stepplinien verzerrt. Sorgen Sie dafür, dass die

Stencil-Größe nicht zu groß ist, sonst entstehen Lücken zwischen den Stichen. Im Palmen-Beispiel 4 ist ein Stencil mit mehr oder weniger stark gekrümmter Stichlage-Kurve zu sehen.

### Zuordnen von abstrakten Kurven zu Objekten

Dies ist die Technik, die ich meistens anwende. Sie ist nicht so einfach, wie das bloße Nachbilden einer Objektkontur. Sie müssen bei dieser Technik aufpassen, dass die Stiche nicht zu chaotisch werden und womöglich die Harmonie des Musters zerstören.

Beispiel 6



Diese Methode bietet Ihnen alle Freiheit, sodass sie Bewegung in ein Objekt bringen können anstatt seinen Form hervor-

zuheben. Die Eingabe der Stichlage-Kurven ist hier nicht das Problem, sondern herauszufinden, wie die Linie(n) verlaufen muss. Hier sind Sie gefragt, hier können Sie ihrer Kreativität freien Raum lassen. Nachfolgend einige Beispiele zu dieser Technik (Beispiel 5,6).

**GIS Gesellschaft für Informatik und Steuerungstechnik**  
[www.gis-net.de](http://www.gis-net.de)

Beispiel 5

